LEITNER ropeways bringt mehr Leistung auf den Wildkogel und auf den Hochficht

Zwei neue 10er-Kabinenbahnen ab der Wintersaison 2017/18

LEITNER ropeways setzt für die kommende Wintersaison zwei Kabinenbahn-Projekte in den bekannten Skigebieten Wildkogel-Arena und Hochficht um. Damit verbunden ist nicht nur eine markante Leistungssteigerung in Sachen Beförderung, sondern auch eine Erweiterung von Pistenflächen. Somit bieten beide Regionen ab dem Winter 2017/18 ein weiteres Plus an Komfort, Sicherheit und Skivergnügen.

Die Zusammenarbeit zwischen LEITNER ropeways und dem Salzburger Skigebiet Wildkogel-Arena hat bereits lange Tradition. So war die Sesselbahn „Pfeifferköpflbahn“ die erste in Österreich, die mit der LEITNER Steuerung ausgestattet war. Das neue Projekt, die 10er- Kabinenbahn „Ganzeralpe“ wird direkt über der Trasse der bestehenden Sesselbahn bis zur Bergstation auf 2.128 Metern Höhe geführt und bringt somit im Zentrum des Skigebiets ein wesentliches Kapazitätsplus. Dies ist vor allem deshalb wichtig, da in diesem Bereich auch Skikurse stattfinden. Somit bereitet das 13- Millionen-Euro-Projekt mit einer Förderleistung von 2.840 Personen pro Stunde den bisherigen Wartezeiten ein Ende. In Verbindung mit der Ganzeralpe-Kabinenbahn entstehen zudem ca. 2.200 Pisten-Laufmeter mit einer Fläche von ca. fünf Hektar sowie eine Skiwegverbindung von der Pfeifferköpflabfahrt zur neuen Talstation in 1.726 Metern Höhe. Für Rudolf Göstl, Vorstand der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen AG, ist das Vorhaben ein deutlicher Qualitätssprung und die Fortsetzung einer bewährten Partnerschaft zugleich: „Wir arbeiten bereits sehr gut zusammen, dementsprechend hoch ist auch das Vertrauen in die Produkte von LEITNER ropeways!“ Als Hauptargumente nennt Göstl dabei das stimmige Preis-Leistungsverhältnis sowie den am Markt einzigartigen LEITNER DirectDrive. „Hinzu kommen guter Service und Nachbetreuung sowie professionelle Umsetzung und rasches Reagieren auf individuelle Wünsche.“

10er-Kabinenbahn auf dem Hochficht löst weiteren Qualitätssprung aus

Auch im oberösterreichischen Skigebiet Hochficht im Dreiländereck Österreich- Deutschland-Tschechien ist ab der Wintersaison 2017/18 eine neue 10er-Kabinenbahn von LEITNER ropeways, die „Reischlbergbahn“, im Einsatz. Diese befördert maximal 2.800 Personen pro Stunde in zwei Sektionen zur Bergstation in 1.274 Metern Höhe. Damit verbunden sind zahlreiche Veränderungen, die sich positiv auf den Betrieb auswirken. So profitieren vor allem an Skikursen teilnehmende Kinder von der neuen Mittelstation bei der „Überlebenshütte“, wo sich ein überdachter Zauberteppich und das Kinderland befinden. In

der Zwischenstation wird auch der LEITNER DirectDrive montiert. Von hier aus werden beide Bahnabschnitte über eine zweirillige Antriebsscheibe angetrieben, wobei die Abspannung der beiden Seilschleifen getrennt voneinander in Tal- und Bergstation erfolgt. Die Reischlbergbahn wird auch zwei Teile des Skigebiets miteinander verknüpfen und somit eine wichtige Verbindungsfunktion einnehmen.

Zudem vergrößert sich auch die Pistenfläche durch die Vergrößerung der Wenzelwiese. Insgesamt wird die Bahn drei Schlepplifte und einen Bügellift ersetzen und deren Funktion weiterhin voll erfüllen. Der Bau erfolgt zudem besonders ressourcenschonend, da sich die Bahnachsen weitgehend im bestehenden Pistenbereich befinden und somit kaum Rodungen notwendig sind.

Pressekontakt:

LEITNER
Maurizio Todesco
Head of PR & Corporate Communications
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)

Tel. +39 0472 722115
Mob. +39 335 772229
maurizio.todesco@leitner.com

LEITNER
Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
6410 Telfs

Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com